



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/06/2022) vom 01.09.2022

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jürgen Cordts

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

2. stellv. Bürgermeister

Herr Ralf-Dieter Schletze

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Herr Stefan Hirt

Herr Rainer Kruse

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

ab 19:32 Uhr

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Dieter Schimmer

Herr Stefan Schwab

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Herr Bengt Wagner

von der Verwaltung

Frau Katharina Heuer

Kommissarische Werkleitung TS

Herr Jörg Matthies

Werkleitung OEB

Sachkundige

Frau Christiane Haberkorn

Architektin

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Gisela Henning

Umweltbeirat

Frau Birte Minier

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes

Probstei

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

1. stellv. Bürgermeister

Herr Peter Ehlers

2. stellv. Bürgervorsteher

Herr Wolfgang Mainz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:20 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 zu TOP 11
- 6.1. Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 zu TOP 11
- 6.2. Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Wiederbesetzungssperre im Tourist Service vom 30.6.2022; Antrag der SPD-Fraktion
7. Wahl von Beisitzerinnen und Beisitzern für den Gemeindevahlausschuss für die Kommunalwahl im Jahr 2023 SCHÖN/BV/781/2022
8. Umbesetzungen von Ausschüssen; Antrag der EIS-Fraktion
9. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2021 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SCHÖN/BV/782/2022
10. Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/777/2022
11. Gestaltung Spielplatz Kapellenweg - Vorstellung des Planentwurfs und weiteres Vorgehen SCHÖN/BV/796/2022

12. Aktivitäten im Rahmen der Gemeindepartnerschaft mit Älvdalen und Haljala
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt sie fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Gemeindevertreter*innen gegeben ist. Die Herren Gemeindevertreter Ehlers und Mainz sind entschuldigt. Herr Gemeindevertreter Lücken wird sich etwas verspäten.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Gemeindevertreter Stelck beantragt, den erst kurzfristig eingegangenen Antrag der EIS-Fraktion zu TOP 6 zurückzustellen. Seiner Auffassung nach sollte aufgrund der Kurzfristigkeit eine Beratung hierüber heute nicht erfolgen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 14-19 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Gemeindevertreter Stelck ist der Auffassung, dass der Beschluss zu TOP 11 der letzten Sitzung nicht richtig wiedergegeben ist. Dieser entspreche nicht dem Antrag der CDU-Fraktion.

Diese Einwendung wird mehrheitlich nicht mitgetragen. Herr Gemeindevertreter Mertineit weist darauf hin, dass der Beschlussantrag der CDU in der Sitzung abgeändert wurde, und zwar so, wie er im Protokoll wiedergegeben wurde.

Herr Gemeindevertreter Stelck hat noch weitere Einwendungen zur Niederschrift.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass das Amt keine Wortprotokolle führt, sondern dass der Beratungsverlauf sinngemäß wiedergegeben wird.

Die Einwendungen von Herrn Stelck werden als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

TO-Punkt 6: Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 zu TOP 11

TO-Punkt 6.1: Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 zu TOP 11

TO-Punkt 6.2: Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Wiederbesetzungssperre im Tourist Service vom 30.6.2022; Antrag der SPD-Fraktion

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Kokocinski begründet seinen Widerspruch auch unter Hinweis auf die danach erfolgte interfraktionelle Gesprächsrunde, in der der Beschluss im Grunde dahingehend ausgelegt wurde, dass lediglich die Stelle in der Veranstaltungsabteilung nicht wieder besetzt werden solle. Der Beschlusswortlaut selbst lasse aber den Schluss zu, dass jede freiwerdende Stelle nun mit einer Wiederbesetzungssperre belegt werden soll. Um hier Rechtsklarheit zu gewinnen, habe er Widerspruch eingelegt. Er müsse selbstverständlich akzeptieren, dass die Selbstverwaltung die Stelle in der Veranstaltungsabteilung mit einer Wiederbesetzungssperre belegen wollte und habe diese Stelle, obwohl sein Widerspruch zu einer aufschiebenden Wirkung geführt habe, nicht besetzt, obwohl es eine Vielzahl von guten Bewerbungen für diese Stelle gegeben habe. Die Bewerber*innen wurden entsprechend informiert. Er bedauere diese Entwicklung und mache deutlich, dass die Nichtbesetzung der Stelle den Arbeitsablauf im Tourist-Service insgesamt erheblich störe und erhoffe sich ein diesbezügliches Umdenken in der Selbstverwaltung. Gerade auch vor dem Hintergrund der aktuellen Arbeitsmarktlage sei es sehr bedauerlich, wenn man gute Bewerber*innen ziehen lassen müsse.

Herr Gemeindevertreter Cordts begründet den Beschlussantrag der EIS-Fraktion. Es sei sicherlich richtig, dass man den Beschluss seinerzeit hätte etwas klarer fassen und noch detaillierter hätte begründen können. Letzteres war allerdings in öffentlicher Sitzung so nicht möglich. Ziel sei nun, mit einer neuen Werkleitung zu schauen, ob diese Stelle tatsächlich noch notwendig ist.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen erklärt, dass sich das doch sehr danach anhöre, als dass die Stelle gestrichen werden könnte. Hier werde auf dem Rücken der Mitarbeiter*innen etwas ausgetragen, die derzeit sehr motiviert sind, sich gegenseitig auszu helfen. Eine solche Perspektive sei für das Team nicht förderlich.

Herr Gemeindevertreter Stelck sieht dies ebenso. Es gebe ein umfangreiches Aufgabenportfolio und hierfür werde Personal benötigt. Er finde es geradezu anmaßend, hier beurteilen zu wollen, wie der Bedarf sich tatsächlich darstellt. Dies sei wenig wertschätzend für die Mitarbeiter*innen und gehe auf Kosten der Motivation und der Gesundheit. Wenn man über eine Streichung von Stellen nachdenke, müsse man auch dazu sagen, welche Leistungen künftig nicht mehr erbracht werden sollen.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erklärt, dass hier niemand infrage stellt, dass die Mitarbeiter*innen ihre Arbeit motiviert erbringen und selbstverständlich wertschätzt man auch die

Leistung der Mitarbeiter*innen. Es müsse der Selbstverwaltung aber auch erlaubt sein, wenn Stellen frei werden, darüber nachzudenken, ob diese Stellen tatsächlich noch benötigt werden und ob man gegebenenfalls durch organisatorische Veränderungen möglicherweise auch zu anderen Ergebnissen kommen kann.

Diese Sichtweise wird von Herrn Gemeindevertreter Cordts unterstützt. Man schätze die Mitarbeiter*innen und ihre Leistungen. Aber es müsse erlaubt sein, sich über Stellen im Stellenplan zu beraten.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert bezugnehmend auf den Antrag der EIS-Fraktion, dass man sich die Organisations- und Aufgabenstruktur genau anschauen müsse. Man habe seinerzeit im Zuge der Zuordnung der Kulturabteilung zum Tourismusbetrieb Aufgaben zusammengeführt und gebündelt mit dem Ergebnis, dass die Mitarbeiter*innen in der Alten Apotheke nicht nur reine Veranstaltungsaufgaben erledigen, sondern beispielsweise auch Marketingaufgaben. Man habe durch die Zusammenlegung die frühere Doppelstruktur abgebaut und so Synergie-Effekte erzielt. Dadurch habe diese Wiederbesetzungssperre nicht nur Auswirkungen auf die Veranstaltungsabteilung, sondern auf den gesamten Tourismusbetrieb. Man greife hierdurch in das Gesamtsystem ein.

Herr Gemeindevertreter Lüken betritt den Sitzungssaal um 19:32 Uhr. Die Gemeindevertretung ist nunmehr mit 17 Mitgliedern vertreten.

Herr Bürgermeister Kokocinski appelliert an die Gremienmitglieder gerade auch vor dem Hintergrund seiner vorherigen Ausführungen, die Angelegenheit noch einmal zu überdenken und eine durchaus legitime Aufgabenkritik nicht an dieser Stelle in der Veranstaltungsabteilung festzumachen, sondern dies perspektivisch in Angriff zu nehmen. Er weist noch einmal darauf hin, dass gute Bewerber*innen darauf warten, dass das Verfahren fortgesetzt wird. Es wäre sehr schade, wenn man diese gute Bewerberlage nicht für sich nutzen würde.

Herr Gemeindevertreter Franke verweist auf die seinerzeit begonnene Analyse des Tourismusbetriebes durch ein Unternehmen. Im Grunde sei der Prozess bereits begonnen und müsse abgeschlossen werden. Dann habe man auch eine echte Entscheidungsgrundlage.

Dies sieht Herr Gemeindevertreter Hirt ebenso. Im Übrigen sei diese Aufgabenverzahnung, die der Bürgermeister heute dargestellt hat, im Wirtschaftsausschuss so nicht vorgetragen worden. Seit der ersten Präsentation durch das Unternehmen sei in dieser Hinsicht leider nichts weiter passiert. Dieser angefangene Prozess sollte die Grundlage sein für mögliche zukunftsorientierte Entscheidungen. Man habe nicht den Ansatz, Stellen zu streichen, sondern man wolle in Ruhe zusammen mit der Agentur die Betriebsabläufe untersuchen. Dieser Prozess müsse endlich zu Ende geführt werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass seinerzeit zum Zeitpunkt der Zusammenführung von Kulturabteilung mit dem Tourismusbetrieb die Aufgabenverzahnung vorgestellt worden ist. Er werde dies aber gerne noch einmal aufgreifen und das gesamte Aufgabenportfolio noch einmal detaillierter darstellen. Er weist noch einmal darauf hin, dass aufgrund der Aufgabenverzahnung hier etwas geteilt betrachtet werde, das aber nicht geteilt ist. Er möchte weitere Untersuchungen an den jeweiligen Aufgaben festmachen und nicht an einer persönlichen Zuordnung.

Herr Gemeindevertreter Franke erinnert daran, dass es durchaus auch konkrete betriebswirtschaftliche Gründe gab, die Kulturabteilung dem Tourist-Service zuzuordnen. Wenn man sich allein die Stellenausschreibung anschauet, so komme man doch zu dem Schluss, dass hier eine reine Veranstaltungsstelle ausgeschrieben worden ist.

Dies wird von Herrn Bürgermeister Kokocinski verneint, denn die Stellenausschreibung enthalte durchaus auch Gestaltungsaufgaben, die, wenn man es denn geteilt betrachten möchte, dem Tourist Service zugeordnet sind. Er bittet daher noch einmal darum, einen anderen Ansatz für die Betrachtung zu wählen. Im Übrigen weist er darauf hin, dass man seinerzeit übereingekommen war, den Prozess mit der Agentur erst weiterzuführen, wenn die Werkleitungsstelle besetzt ist. Dies sei der Grund dafür, dass in der Zwischenzeit nichts passiert sei.

Herr Gemeindevertreter Stelck hält die Analyse der Betriebsabläufe, die bereits begonnen wurde, auch für sehr wichtig, aber letztendlich werde sich dieser Prozess noch etwas hinziehen, auch vor dem Hintergrund, dass die Werkleitungsstelle noch nicht besetzt ist. Die Arbeit müsse aber jetzt erledigt werden und jetzt müsse man handeln, so dass der Stellenplan zunächst so wie er besteht, ausgeführt werden sollte.

Mit Einverständnis der Gremienmitglieder erhält die kommissarische Werkleitung, Frau Heuer, das Wort und erklärt, dass sich der Tourist-Service in einer schwierigen Situation befinde. Es fehle eine Vollzeitstelle und zusätzlich gebe es krankheitsbedingte Ausfälle, sodass eine personelle Knappheit herrsche, die die Aufgabenerledigung schwierig mache. Der vorgesehene Beschluss werde auch im Team große Unruhe erzeugen und zu Verunsicherung führen. Sie möchte an dieser Stelle noch einmal sehr deutlich machen, dass das Team die vergangene Zeit motiviert gemeistert habe. Die Perspektive jedoch, dass die Stelle erst deutlich später oder möglicherweise gar nicht wieder besetzt werden könnte, werde aber zu Unruhe führen.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen appelliert an die Gremienmitglieder, auf dieses Plädoyer zu hören.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an, in der die unterschiedlichen Auffassungen in dieser Sache noch einmal deutlich gemacht werden. Während die SPD-Fraktion sich dafür ausspricht, die freie Stelle in der Veranstaltungsabteilung umgehend zu besetzen, sprechen sich die Vertreter*innen der übrigen Fraktionen mehrheitlich dafür aus, die Stelle zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen und über den Fortbestand dieser Stelle im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung zu befinden.

Nach einer von Herrn Gemeindevertreter Stelck beantragten Sitzungspause fasst die Gemeindevertretung auf dessen Wunsch in getrennter Abstimmung folgenden

Beschluss:

1. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.06.2022 wird aufgehoben.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

2. Die Werkleitung berichtet über etwaige freie Stellen, die vor den Stellenplanberatungen 2023 ausgeschrieben werden sollen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

3. Die Gemeindevertretung beschließt nur die z. Zt. vakante Stelle in der Kultur- und Veranstaltungsabteilung mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

4. Über den Fortbestand oder die Streichung des Sperrvermerks soll zunächst im Rahmen des Wirtschafts- und Stellenplans 2023 im Wirtschafts- und Tourismusausschuss beraten werden.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

5. Die Gemeindevertretung beschließt dann über den Sperrvermerk im Rahmen des Gesamtstellenplans der Gemeinde Schönberg zum Haushalt 2023.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erklärt, dass sich damit der Antrag der SPD-Fraktion erledigt habe. Sie bittet darum, dass trotz unterschiedlicher Auffassungen mehrheitliche Entscheidungen akzeptiert werden.

**TO-Punkt 7: Wahl von Beisitzerinnen und Beisitzern für den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl im Jahr 2023
Vorlage: SCHÖN/BV/781/2022**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass er das Amt der Wahlleitung wahrnehmen werden. Er werde Herrn Gerlach von der Amtsverwaltung zu seinem Stellvertreter bestellen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl im Jahr 2023:

Beisitzer	Stellvertreter
Arnold Lühr	Jürgen Mundt
Thomas Dethlefsen	Thomas Hanisch
Hans-Peter Grote	Charlotte Franke
Joachim Gafert	Hans-Jürgen Ehmke
Angelika Gafert	-----
Barbara Domeier	-----
Hans-Dieter Rogowski	Sabine Meckel
Catharina Mertineit	Henner Meckel

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Umbesetzungen von Ausschüssen; Antrag der EIS-Fraktion

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Umbesetzungsantrag der EIS-Fraktion.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt als bürgerliches Mitglied im Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss Herrn Erik Meyer sowie als stellv. Mitglied im Vertretungspool des Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss Herrn Wolfgang Mertineit.

In den Vertretungspool des Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss wird als bürgerliches Mitglied Frau Anne Schmidt gewählt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2021 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SCHÖN/BV/782/2022

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Angaben.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die noch genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2021 mit einem Gesamtbetrag von 131.436,03 € zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/777/2022

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Angaben.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2021.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Gestaltung Spielplatz Kapellenweg - Vorstellung des Planentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: SCHÖN/BV/796/2022

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Frau Architektin Haberkorn, die das Spielplatzprojekt anhand einer PowerpointPräsentation ausführlich vorstellt und noch offene Fragen beantwortet.

Herr Bürgermeister Kokocinski ergänzt, dass er das Projekt auch zwischenzeitlich im Arbeitskreis der Aktiv Region vorgestellt und es dort große Zustimmung erfahren habe, so dass der Mitgliederversammlung die Umsetzung empfohlen werde. Besonders die Nachhaltigkeit der Materialien und hohe Innovationsfaktoren auch aus Umweltgesichtspunkten wurden hervorgehoben. Er empfiehlt daher, das Projekt jetzt so auf den Weg zu bringen und entsprechende Mittel hierfür in den Haushalt einzustellen.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf, deutlich wird, dass das Projekt grundsätzlich begrüßt wird. Hervorgehoben wurde auch die erfolgte Beteiligung der Kinder. Details können nachher noch im Rahmen der Feinplanung konkretisiert werden. Insbesondere soll auf Anregung von Herrn Gemeindevertreter Lücken aus Verkehrssicherheitserwägungen die Einbindung des Wasserlaufs geprüft werden.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Spielplatzkapellenweg entsprechend des Entwurfes des Büros Haberkorn Garten- und Landschaftsarchitektur neu zu gestalten.

Das Büro wird mit der Durchführung der Ausschreibung der Arbeiten und der Baubegleitung beauftragt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt einzustellen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Aktivitäten im Rahmen der Gemeindepartnerschaft mit Älvdalen und Haljala

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert ausführlich den Stand der Partnerschaften und das geplante Programm für die intern. Jugendbegegnung mit Haljala/Estland und Älvdalen/Schweden vom 17. – 24.09.2022. Man sei sehr froh, dass es nach der Corona bedingten Auszeit gelungen sei, wieder etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Ein „Erwachsenentreffen“ sei für das Weihnachtsmarktwochenende geplant. Hier soll jeweils eine Delegation eingeladen werden. Dies auch vor dem Hintergrund des 30-jährigen Jubiläums mit Haljala.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl schließt die öffentliche Sitzung um 20:53 Uhr.

Die Sitzung wird um 20:59 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

		Gesehen:	Gesehen:
Christine Nebendahl Bürgermeisterin	Angela Grulich Protokollführerin	Peter A. Kokocinski Bürgermeister	Sönke Körber Amtdirektor